

## Schülerakademie China 2024

Vom 7.07.2024 bis zum 22.07.2024 habe ich an der Schülerakademie mit China Schwerpunkt in Coesfeld (NRW) teilgenommen, um China als Land besser kennenzulernen und Einblicke in komplett neue Themen zu erhalten. In Coesfeld waren wir in der Kolping Jugend Bildungsstätte untergebracht.

In der Akademie habe ich den Kurs Chinabilder belegt, in welchem wir uns mit Vorurteilen gegenüber China befasst haben. Diese haben wir wissenschaftlich betrachtet und im Anschluss widerlegt, belegt oder eingeschränkt. In diesem Kontext konnte ich viele neue Informationen in Bereichen, wie dem chinesischen Schulsystem, der Geographie, dem politischen System und der Geschichte Chinas erhalten. Daher war eines meiner Highlights die Videoschleife nach China, in welcher wir uns mit chinesischen Schülern in unserem Alter über unsere Kulturen austauschen konnten.



In den Alltag mit Abkürzungen, wie KüAs (Kurs übergreifende Aktivitäten), AKL (Akademie und Kurs Leitung) und Teilis (Teilnehmer) konnte ich mich schnell einleben. Neben meinem Kurs haben wir auch Chinesisch Unterricht bekommen, sodass wir uns nicht nur mit China als Land beschäftigt haben, sondern auch Chinesisch als Sprache kennenlernen konnten. Nach der anfänglichen Verwirrung mit einer komplett neuen Aussprache und Schreibweise, habe ich Chinesisch viel besser kennengelernt, als zuvor erwartet. Eine Überraschung für mich war, dass jeder Schüler einen chinesischen Namen bekommen hat, bei welchem wir auch im Chinesisch Kurs genannt wurden.



Jedoch waren wir nicht nur in unseren Kursen oder haben Chinesisch gelernt. So haben wir Exkursionen unternommen und ich war im Zuge dessen zweimal in Münster und konnte die Stadt kennenlernen und habe auch zum ersten Mal eine chinesische Bibliothek betreten. Neben den Exkursionen hatten wir auch Freizeit, in der wir an KüAs teilnehmen konnten. Das KüA Angebot war sehr vielseitig. Von Taekwondo, Werwolf spielen, Go spielen (ältestes Brettspiel der Welt), Mahjong spielen (chinesische Version von Rummy) ging es zu chinesischen Teestunden und Tanzen zu chinesischer Musik über. Jeden Tag gab es andere KüAs, was sehr spannend war, da sich immer neue Ideen spontan entwickelt haben und man immer neue Menschen kennengelernt hat. Zudem gab es auch Abendveranstaltungen, wie Nachtwanderungen, Filmabende und auch einen Vortrag zum anti-asiatischen Rassismus.

Insgesamt habe ich mit großer Freude an der China Akademie teilgenommen und habe viele nette Menschen aus ganz Deutschland und der Welt kennengelernt, zu denen ich auch über die Schülerakademie hinaus Kontakt habe. Ich werde viele tolle Erinnerungen von den zwei Wochen mitnehmen und bedanke mich bei Frau Urhahne für die Möglichkeit!

Von Merit Strauch

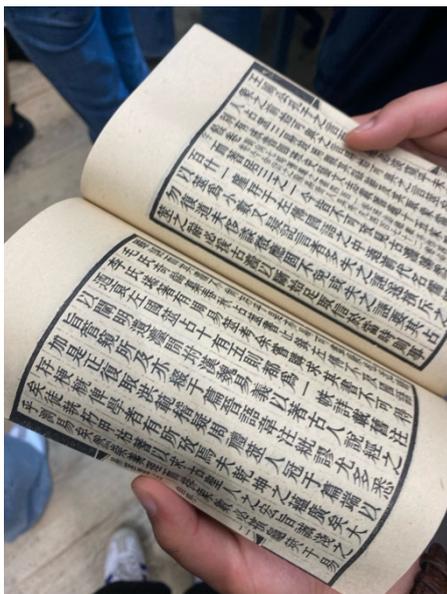
Ein paar weitere Eindrücke von mir:



Beim Mahjong spielen.



Beim Go-Spielen.



Ein Gedichtband auf Chinesisch, der übrigens von unten gelesen wird.